

## EINLADUNG

### TIERETHIK IN THEORIE UND PRAXIS

22.11.19, 11:15 – 13:45 Uhr

Ort: Hörsaal 01, BOKU-TÜWI, Dänenstraße 4, 1190 Wien

Anmeldung bis 18.11.19 an [ethik@boku.ac.at](mailto:ethik@boku.ac.at)

Wien, den 28.10.19

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verwendung von Tieren in der Forschung wirft angesichts ihrer Leidensfähigkeit seit jeher moralische Fragen auf: man fängt und sperrt sie ein, transportiert und manipuliert sie, oft wird ihr Tod mit einkalkuliert – dies alles mit dem Versprechen eines wissenschaftlichen Nutzens, vor allem – aber nicht nur – in der Medizin, und mit der Vorstellung einer Sonderstellung des Menschen. Dieses Thema greifen wir mit unserer nächsten Veranstaltung mit ExpertInnen auf dem Gebiet der Tierethik auf.

Der erste Teil der Veranstaltung gibt einen Überblick über aktuelle Positionen und Argumente in der Tierethik. Welche Überlegungen werden angeführt, um einen besonderen Status des Menschen zu rechtfertigen? Wie lauten die Einwände? Welche Argumente sprechen umgekehrt für eine grundsätzliche Kritik am Status Quo bis hin zu einer Forderung nach Tierrechten? Im zweiten Teil geht es um die kritische Diskussion von drei Konzepten: (i) das Konzept zur Minimierung von Schaden und Leiden am Tier (3R), (ii) das Konzept zur Maximierung von epistemischem Nutzen (3V) und (iii) die Schaden-Nutzen-Analyse. Darüber hinaus werden die Bedeutung von 3R/3V für die Praxis sowie die Schwierigkeiten einer Güterabwägung diskutiert.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen,



Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Liebert, Vorsitzender der Ethikplattform